



Berlin, 28. Mai 2019

Pressemitteilung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Deutsche Mathematiker-Vereinigung fordert Freilassung von Tuna Altinel

Berlin. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) ist bestürzt über die Verhaftung ihres geschätzten Kollegen Tuna Altinel am 11. Mai 2019 anlässlich eines Besuches in der Türkei und fordert seine sofortige Freilassung. Altinel arbeitet seit vielen Jahren als Mathematiker an der Universität Lyon 1 in Frankreich.

Professor Altinel engagiert sich in der „Academics for Peace“-Bewegung, die Menschenrechtsverletzungen in der Türkei anprangert. Er gehört zu den 2200 Wissenschaftler_innen und Intellektuellen, die 2016 die Petition „Wir, die Akademiker/innen und Wissenschaftler/innen dieses Landes, werden nicht Teil dieses Verbrechens sein!“ (<https://bit.ly/2VPJC6c>) unterzeichnet haben. Die Petition richtet sich gegen die militärische Gewalt des türkischen Staates gegenüber der Zivilbevölkerung in den überwiegend kurdischen Gebieten der Südost-Türkei.

Aktivitäten wie diese scheinen dem Mathematiker zum Verhängnis geworden zu sein, als er im April 2019 in die Türkei reiste. Am 11. Mai 2019 wurde er dort festgenommen und sitzt seitdem in Haft. Die Details zu den Vorgängen hat die Universität Lyon 1 zusammengestellt, wo Tuna Altinel Assistenzprofessor ist: <https://bit.ly/2YNzXPj>

„Die DMV protestiert entschieden gegen die Verletzung der Menschenrechte unseres Kollegen. Sie fordert die sofortige Freilassung von Professor Altinel, damit er an der Universität Lyon weiter seinen Verpflichtungen in Forschung und Lehre nachkommen kann“, sagt DMV-Präsident Götze.

Pressekontakt

Thomas Vogt
Deutsche Mathematiker-Vereinigung
medienbuero@mathematik.de